

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 45.

Dresden, den 23. Februar.

1840.

Acht und dreißigste öffentliche Sitzung am
20. Februar 1840.

Eingänge auf der Registrande. — Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation über den Antrag des Abg. Eisenstuck in Bezug auf die hannöversche Verfassungsangelegenheit. —

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Zeschau und in Gegenwart von 68 Mitgliedern. Sämmtliche Tribunen sind mit zahlreichen, zum Theil auswärtigen Zuhörern angefüllt. Man beginnt mit Verlesung des Protokolls über die letztvorhergehende Sitzung. Es wird genehmigt und von den Abgg. Sahrer v. Sahr und Schlegel mit unterzeichnet.

Die Registrande enthält:

- 1) Den 18. Febr. Erläuternde Bemerkungen zu dem von dem Privatus Robert v. Heldreich unter Nr. 287 a. der Hauptregistrande eingereichten Antrag: diejenigen in Anklagestand zu versehen, welche den Pastor Stephan zum Emigrationspasse verholfen haben. (An die vierte Deputation.)
- 2) Den 18. Febr. Protokoll-Extract der ersten Kammer, die Berathung über den Gesetzentwurf, das Liquidiren der Advocaten betreffend. (An die erste Deputation.)
- 3) Den 18. Febr. Protokoll-Extract der ersten Kammer über den Gesetzentwurf, die Ausübung des landesherrlichen Salzverkaufsrechts betreffend. (An die erste Deputation.)
- 4) Den 19. Febr. Petition der Fleischhauerinnung zu Dresden, Johann Christian Iltsche und Cons., um Verwendung, daß der dem Schlachtsteuergesetz vom 4. October 1834 angefügte Tarif dahin, für die Stadt Dresden, abgeändert werden möge, daß bei denjenigen Viehstücken, wo drei und zwei Steueransätze angenommen worden, künftig im Durchschnitt nur ein Steueransatz angenommen werde. (An die vierte Deputation.)
- 5) Den 19. Febr. Petition der Gemeinde Cöllniz nebst 70 anderen Ortschaften, Wilhelm Danneberg und Cons., um Herabsetzung der Salzpreise zum landwirthschaftlichen Bedarf.

Präsident D. Haase: Es ist noch eine Petition gleichen Inhalts eingegangen; sie ist in der Registrande mit Nr. 334 eingetragen, und es wird über beide ein und derselbe Beschluß zu fassen sein. Ich ersuche den Herrn Secretair diese letztgedachte Petition sogleich mit vorzutragen.

6) Den 19. Febr. Die Gemeinde Nodelwitz nebst 69 andern Gemeinden, Johann Gottlieb Körner und Cons., bitten ebenfalls um Verminderung der Salzpreise.

Präsident D. Haase: Es scheint zweckmäßig, diese beiden Petitionen an die erste Deputation zu übergeben, da dieser ein Protokoll-Extract aus der ersten Kammer in Betreff des Gesetzentwurfs über den landesherrlichen Salzverkauf mitgetheilt worden ist, in Folge dessen sie Bericht an die Kammer zu erstatten hat. Bei dieser Gelegenheit könnte dieselbe jene beiden Petitionen mit prüfen und ihr Gutachten darüber mit in den von ihr zu erstattenden Bericht aufnehmen. — Wird einstimmig genehmigt. —

7) Den 19. Febr. Petition der Fleischerinnung zu Grünhain, Traugott Friedrich Rau und Cons., um Modificationen des dem Schlachtsteuergesetze beigefügten Tarifs. (Das Petikum wird verlesen.)

Abg. Todt: Es ist die eben angezeigte Petition aus Grünhain an mich gelangt, daß ich sie an die geehrte Kammer abgeben, und wo möglich zu der meinigen machen soll. Des letztern enthalte ich mich deswegen, weil ich sie nicht an die dritte Deputation verwiesen zu sehen wünsche, sondern die Bitte aussprechen wollte, daß sie an die zweite Deputation abgegeben werde, wo sie bei Berathung des Einnahme-Budjets noch mit berücksichtigt werden kann. Sie ist übrigens, soviel ich aus ihrem Inhalte ersehen habe, eine solche, die es wohl verdient, daß die zweite Deputation ihr Beachtung schenke. Sollte diese letztere auch die Berathung über das Einnahme-Budjet schon geschlossen haben, so könnte sie doch noch eine Nachlese über diesen Gegenstand halten, und ich würde daher bitten, die Frage an die Kammer zu stellen, ob sie die Abgabe der Petition an die zweite Deputation genehmige?

Präsident D. Haase: Der Abg. Todt hat beantragt, diese Petition an die zweite Deputation zu überweisen. Ist die Kammer mit diesem Antrage einverstanden? — Wird einstimmig bejaht. —

8) Den 19. Febr. Petition von 59 Gemeinden des Leipziger Kreises, Gottlob Landgraf zu Breunsdorf und Cons., die Aufhebung der Gerechtsame der Caviller betreffend.

Präsident D. Haase: Es liegt bereits eine Petition ähnlichen Inhalts der dritten Deputation zur Berichterstattung vor, weshalb ich vorschlage, dieselbe an die dritte Deputation zu überweisen. — Wird einstimmig genehmigt. —